Bewegung.
Gemeinschaft.
Stärke.

150 Jahre

TURNGAU Offenbach-Hanau

Bei Wanderungen den Turngau Offenbach-Hanau kennenlernen

– zu Fuß, mit Bus, Bahn, Straßenbahn, Fahrrad und Schiff -

Der Turngau Offenbach-Hanau feiert im Jahr 2025 sein 150jähriges Jubiläum, zeitgleich mit dem Turngau Frankfurt.
Mit den vorliegenden Wandervorschlägen sollen insbesondere Turnerinnen und Turner bzw. Wandergruppen aus Frankfurter Vereinen angesprochen werden. Sie können damit die Heimat des Turngau Offenbach-Hanau und seiner Vereine kennenlernen. Die Wandervorschläge sind auch beispielhaft für die enge Verbindung von Frankfurt mit dem Umland in der Region Offenbach und Hanau.
Die Tageswanderungen können eigenverantwortlich durchgeführt werden. Es sind keine geführten Wanderungen, die von örtlichen Wandergruppen organisiert werden. Die vorgeschlagenen Wegeverbindungen orientieren sich an den Regionalpark-Routen.
Die An- und Abreise soll bevorzugt mit dem ÖPNV erfolgen. Die Beschreibungen gelten ab Frankfurt Hauptbahnhof. Bereits die Fahrten mit Bus und Bahn vermitteln einen Eindruck von der landschaftlichen Vielfalt in der Region.
Weitere Informationen: Fahrpläne: Rhein-Main-Verkehrsverbund; www.rmv.de
Wanderkarten: Regionalpark RheinMain, Freizeitkarte „Südlich des Mains, Teil 2" und „Hohe Straße"; www.regionalpark-rheinmain.de
Die Wanderungen wurden ausgearbeitet von Wolfgang Pfannemüller (HTV Wanderführer).

Wanderung 1

Durch die historische Altstadt von Dreieich-Dreieichenhain zum Hofgut Neuhof
Die Frankfurter Skyline im Blick

Die Anreise erfolgt mit der Regionalbahn RB 61 ab Frankfurt Hauptbahnhof in Richtung Dieburg bzw. Rödermark bis Dreieich-Weibelfeld (18 Min oder 30 Min).
Am Bahnhof Weibelfeld Überquerung der Hainer Chaussee, dann die Königsberger Straße entlang bis zum Abzweig An der Dampfmühle (300 m). Dort beginnt die eigentliche Wanderung.
Die Wanderung führt zunächst durch das idyllische Hengstbachtal, vorbei an der Winkelsmühle zur Burg Hayn in Dreieichenhain (2 km). Hier Rundgang durch die historische Altstadt zwischen Unter- und Obertor, mit sehenswerten Fachwerkhäusern, 50. Breitengrad und Besichtigung von Burgruine und Dreieich-Museum (ca. 1 Std).
Ab Untertor an der Burg führt eine Rundwanderung (ca. 5 km) entlang des Europäischen Fernwanderweg E1 vorbei an Pferdekoppeln zur sog. Stangenpyramide (Symbol des Regionalparks) und entlang von Golfplätzen bis zum Hofgut Neuhof (Gartenwirtschaft und Restaurant). Unterwegs schöne Ausblicke nordwärts auf die Frankfurter Skyline und den Taunus. Rückweg auf dem E1 zur Dreieichenhainer Altstadt
Rückfahrt ab Dreieichenhain, Haltestelle Albert-Schweizer-Straße, mit dem Bus OF-92 über Dreieich-Sprendlingen bis Bahnhof Neu-Isenburg (32 Min), Umstieg in die S-Bahn S6 nach Frankfurt (14 Min).

Wanderung 2

Von Rödermark-Urberach nach Dietzenbach
Keltenkultur und Wingertsberg-Turnfest

Die Anreise erfolgt mit der Regionalbahn RB 61 ab Frankfurt Hauptbahnhof in Richtung Dieburg bzw. Rödermark bis Rödermark-Urberach (32 Min).
Kurze Wanderung bergauf bis zum Denkmal „Keltenprozession auf der Bulau" (ca. 2 km). Hier gibt es interessante Informationen zur Kultur der Kelten und schöne Ausblicke in Richtung Odenwald und Spessart.
Weiter geht es durch das hügelige Waldgebiet Bulau in Richtung Dreieich. Nach Überquerung der Offenthaler Straße L3001 und vorbei am Sportgelände bis zur Ringlandwehr Dreieich (ca. 4 km). Am Waldrand entlang und mit Blick auf Dreieich-Götzenhain gelangt man nach Überquerung der Kreisquerverbindung K173 zum Wingertsberg oberhalb von Dietzenbach (ca. 4 km). Hier bietet sich vom markanten Aussichtsturm eine schöne Fernsicht in Richtung Spessart und Taunus sowie weite Teile des Kreises Offenbach.
Auf dem Sportplatz des Wingertsbergs und in der Turnhalle der TG Dietzenbach findet jeweils am 2. Wochenende im September das jährliche Bergturnfest statt.
Es folgt der kurze Abstieg nach Dietzenbach und durch die Altstadt zum Bahnhof (ca. 2 km). Mit der S-Bahn S2 Rückfahrt über Heusenstamm und Offenbach nach Frankfurt-Hauptbahnhof (32 Min).
Empfehlenswert ist eine Fahrtunterbrechung in Heusenstamm, verbunden mit einem kurzen Spaziergang durch die nahe Altstadt mit Park und Schloss, Torbau und Barockkirche „Sankt Cäcilia" (ca. 3 km).
In der Nähe des Bahnhofs Heusenstamm befindet sich in der Jahnstraße 3 die Turnhalle der Turn- und Sportvereinigung Heusenstamm (TSV). Das war die Trainingsstätte der Meisterriege im Kunstturnen mit den Olympiaturnern Willi Jaschek und Daniel Winkler.

Wanderung 3

Spaziergang durch Seligenstadt

Die Anreise erfolgt mit der S-Bahn S1 ab Frankfurt Hauptbahnhof in Richtung Rödermark bis Rodgau-Jügesheim Bahnhof (34 Min). Danach Busfahrt mit OF-99 bis Seligenstadt Bahnhof (17 Min). Alternativ: Bis S-Bahn-Station Rodgau-Weiskirchen. Dann Wanderung (ca. 8 km) durch Wald und Feld nach Seligenstadt, entlang der Wege Nr. 6 und 8.
Spaziergang durch die historische Altstadt von Seligenstadt mit Einhard-Basilika, Kloster und Klostergarten, Main-Promenade, Brauereiführung Glaabsbräu, Fastnachtsmuseum.
Es bietet sich auch ein kurzer Abstecher auf die bayerische Main-Seite an, um den Blick auf das Panorama von Seligenstadt zu genießen. Dafür gibt es eine Fährverbindung über den Main.
Möglich ist auch eine Schiffstour mit der Primus-Linie (sonntags und donnerstags von 14:30 bis 15:30 Uhr) mainaufwärts entlang der hessisch-bayerischen Landesgrenze von der Kahlmündung bis Karlstein-Großwelzheim und zurück nach Seligenstadt.
Die Rückfahrt erfolgt ab Bahnhof Seligenstadt mit der Bahn RB 86 bis Hanau Hauptbahnhof (13 Min), Umstieg in S-Bahn S 8 / S 9 in Richtung Wiesbaden über Steinheim, Mühlheim und Offenbach bis Frankfurt Hauptbahnhof (30 Min).

Wanderung 4

Mit dem Schiff von Frankfurt nach Seligenstadt

Mit dem Ausflugsschiff der Primus-Linie geht es von Frankfurt Eiserner Steg Mainaufwärts, vorbei an Offenbach und Hanau bis nach Seligenstadt (3,5 Std). Während des dreistündigen Aufenthalts in Seligenstadt bietet sich ein Spaziergang durch die historische Altstadt mit Einhard-Basilika, Landschaftsmuseum, Kloster und Klostergarten, Main-Promenade, Brauereiführung Glaabsbräu, Fastnachtsmuseum an. Gaststätten und Cafes laden zum Verweilen ein.
Abfahrt in Frankfurt ist von Mai bis Oktober sonntags und donnerstags um 9:30 Uhr, Ankunft in Seligenstadt um 13:05 Uhr. Rückfahrt ab Seligenstadt um 16:00 Uhr, Ankunft in Frankfurt um 19:15 Uhr (www.primus-linie.de).
Alternativ ist auch die Rückfahrt mit Bus und Bahn möglich.

Wanderung 5

Radwanderung von Rodgau über Seligenstadt und Hanau nach Frankfurt

Die Anreise erfolgt mit der S-Bahn S1 ab Frankfurt Hauptbahnhof in Richtung Rödermark bis Rodgau-Jügesheim Bahnhof (34 Min). Danach auf dem Radweg Nr. 8 bis Seligenstadt Altstadt (ca. 8 km).
Spaziergang durch die historische Altstadt von Seligenstadt mit Einhard-Basilika, Landschaftsmuseum, Kloster und Klostergarten, Main-Promenade, Brauereiführung Glaabsbräu (nach Vereinbarung), Fastnachtsmuseum.
Es bietet sich auch ein kurzer Abstecher auf die bayerische Main-Seite an, mit Blick auf das Panorama von Seligenstadt. Dafür gibt es eine Fährverbindung über den Main.
Weiterfahrt auf dem Main-Radweg über Hainburg, Hanau-Steinheim, Mühlheim, Offenbach nach Frankfurt (ca. 35 km).
In Hanau-Steinheim lohnt sich ein Abstecher zu den Dietesheimer Steinbrüchen, ein Naherholungsgebiet mit mehreren Seen und steilen Felswänden. Weiterfahrt über Mühlheim-Dietesheim und Offenbach nach Frankfurt.
Bei Bedarf Umstieg in die S-Bahn S8 /S9 ab Bahnhof Hanau-Steinheim in Richtung Frankfurt.

Wanderung 6

Hanau mit seinen Sehenswürdigkeiten

Die Anreise erfolgt mit der Regionalbahn RB 58 ab Frankfurt Hauptbahnhof bis Bahnhof Hanau-Wilhelmsbad (21 Min).
Die Wanderung führt zunächst durch den Landschaftspark Wilhelmsbad mit Schloss, Burgruine, Grabpyramide, Comoedienhaus, historischem Karussell, Puppenmuseum. Danach zu Fuß die Burgallee entlang zum Schloss Philippsruhe in Hanau-Kesselstadt und Spaziergang durch die Parkanlagen sowie Besuch der Ausstellungen. Anschließend zu Fuß oder mit dem Stadtbus in die Hanauer Innenstadt mit Rathaus, Marktplatz, Brüder-Grimm-Denkmal, Ruine der Wallonisch-Niederländischen Kirche (Gründungsstätte des Deutschen Turner-Bund). Weiter zum Hanauer Hauptbahnhof (ca. 5 Std).
Die Rückfahrt erfolgt ab Hanau Hauptbahnhof mit der S-Bahn S 8 / S 9 in Richtung Wiesbaden über Steinheim, Mühlheim und Offenbach bis Frankfurt Hauptbahnhof (30 Min).

Wanderung 7

Auf der Regionalparkroute „Hohe Straße" von Frankfurt Bergen-Enkheim nach Nidderau-Ostheim

Die Regionalparkroute „Hohe Straße" folgt dem historischen Handelsweg von Kaufleuten aus den östlichen Ländern zur Frankfurter Messe. Als Via Regia hatte sie auch große Bedeutung als Pilgerweg sowie für Truppenbewegungen im Dreißigjährigen Krieg und den napoleonischen Kriegen. Zwischen Maintal und Nidderau durchquert sie auf ca. 15 km Länge auch das Gebiet des Turngau Offenbach-Hanau. Der gut ausgebaute und beschilderte Weg bietet schöne Fernblicke ins Kinzigtal und auf die Frankfurter Skyline.
Die Wanderung beginnt am Eingangsportal in Bergen-Enkheim und führt bis zur markanten Himmelsschaukel oberhalb von Nidderau-Ostheim. Danach kurzer Weg zum Bahnhof Ostheim. Die Rückfahrt erfolgt mit der Regionalbahn RB 49 ab Bahnhof Nidderau-Ostheim über Bruchköbel nach Hanau Hauptbahnhof. Hier Umstieg in Regionalbahn RE 51 zum Frankfurter Hauptbahnhof, über Offenbach und Frankfurt-Südbahnhof (48 Min).

Wanderung 8

Mit dem Fahrrad von Heusenstamm über Offenbach nach Frankfurt

Anreise ab Frankfurt Hauptbahnhof über Offenbach nach Heusenstamm mit der S-Bahn Linie S2 (30 Min).
Zunächst Fahrt durch die Allee Richtung Schloss. Von dort Spaziergang durch die Heusenstammer Altstadt Schloss, Englischem Park, Torbau und Barockkirche „Sankt Cäcilia" (ca. 3 km). Auf dem Regional-Rundroutenweg Richtung Offenbach und Überquerung der Autobahn A3. Am Müllerweg im Offenbacher Stadtwald bieten sich zwei Varianten an.
Variante1: durch Offenbach und den Main entlang zur Weseler Werft
Auf dem Regionalpark Rundroutenweg (Alter Heusenstammer Weg) geradeaus weiter bis zur Stadthalle Offenbach und danach zum Wetterpark. Dann am Stadion Bieberer Berg vorbei, durch den Leonard Eißner Park bis zur S-Bahn Station Offenbach-Ost. Durch die Innenstadt zum Marktplatz und zum Ysenburger Schloss, dann am Main entlang in Richtung Frankfurt bis zur Gerbermühle. Über die Honsell-Brücke am Osthafen überqueren wir den Main und kommen zum Spiel- und Sportpark an der EZB und dann zur Weseler Werft. (ca. 12 km)
Variante 2: durch das Offenbacher Hainbachtal und den Frankfurter Stadtwald, vorbei am Goetheturm und Gerbermühle zur Weseler Werft
Vom Rundroutenweg biegen wir ab auf die sog. Waldroute Offenbach (Müllerweg) und kommen vorbei an der AWO Erholungsstätte (Einkehrmöglichkeit) ins Hainbachtal. Nach dem Überqueren der Dietzenbacher Straße fahren wir entlang der Heusenstammer Schneise bis zur Sprendlinger Landstraße und Autobahn A661. Jetzt geht es auf dem Wendelsweg durch den Frankfurter Stadtwald, vorbei am Maunzenweiher bis zum Goetheturm und über den Sachsenhäuser Landwehrweg zum Waldspielpark Scheerwald. Weiter auf dem Hansenweg durch Oberrad bis zur Gerbermühle. Über die Honsell-Brücke am Osthafen überqueren wir den Main, kommen zum Spiel- und Sportpark an der EZB und dann zur Weseler Werft.
(ca. 13 km).
Für eine längere Radtour können beide Varianten gut miteinander kombiniert werden.

Wanderung 9

Von Frankfurt am Main entlang ins neue Offenbach
Wetterpark und Ledermuseum

Startpunkt ist die Weseler Werft (Hafenkran) an der Europäischen Zentralbank.
Von hier aus geht es über die Honsell-Brücke auf die südliche Mainseite und weiter zur Gerbermühle. Danach durchqueren wir in Offenbach das Kaiserlei-Gebiet mit modernen Bürogebäuden, vorbei an der neuen Hafen-City, einem exklusiven Wohngebiet. Es folgt ein Rundgang durch den historischen Teil von Offenbach mit Büsing-Palais, Lilli-Park, Schloss Isenburg (ca. 4 Std bzw. 6 km).
Als Ergänzung empfiehlt sich der Besuch des Wetterparks auf dem Buchhügel im Süden von Offenbach (Rundgang ca. 2 Std). Transfer mit Stadtbus Line 107 oder 106 ab Marktplatz bis Buchhügel Theodor-Heuss-Schule (10 Min), dann 7 Min Fußweg. Alternativ: Besuch des Deutschen Ledermuseums.
In der Innenstadt von Offenbach, Goethestraße 11, direkt neben dem Capitol, befindet sich die historische Turnhalle des Turnverein Offenbach, gegründet im Jahr 1824 und damit der älteste Turnverein im Turngau Offenbach-Hanau.
Rückfahrt nach Frankfurt mit der Straßenbahn Linie 16 ab Offenbach-Stadtgrenze über Oberrad und Sachsenhausen oder mit S-Bahn S1/2/8/9 ab Offenbach-Marktplatz oder Ledermuseum zum Frankfurter Hauptbahnhof (14 Min).

Wanderung 10

Von Neu-Isenburg durch den Frankfurter Stadtwald
Auf den Spuren der Hugenotten

Die Wanderung ist größtenteils auf Frankfurter Gemarkung, zeigt aber beispielhaft die Vernetzung der Region.
Mit der Straßenbahn Linie 17 durch den Frankfurter Stadtwald bis zur Endhaltestelle „Neu-Isenburg Stadtgrenze" (ca. 20 Minuten).
Entlang der Frankfurter Straße bis zur Altstadt Neu-Isenburgs (ca. 800 m). Im sog. „Alten Ort" erkennt man noch die Straßenplanung und Bebauung der früheren Hugenotten- und Waldensersiedlung. Entlang des Hugenotten- und Waldenserpfad verlassen wir den „Alten Ort" und überqueren die Autobahn A5. Danach erreichen wir den Kesselbruchweiher und in seiner Nähe den Mörderbrunnen. Nach Überqueren der Darmstädter Landstraße kommen wir zum Jacobiweiher, der umrundet wird (2 km), und zum Ausflugslokal Oberschweinstiege. Nicht weit ist es zum idyllischen Königsbrünnchen und zur Körnereiche (ca. 10 km).
Von der Straßenbahnhaltestelle „Oberschweinstiege" geht es mit der Straßenbahn Linie 17 zurück nach Frankfurt.

Bewegung.
Gemeinschaft.
Stärke.

150 Jahre

TURNGAU Offenbach-Hanau

Wanderung 11

Zeppeline und große Flieger
Flughafen-Aussicht und Zeppelinmuseum

Ab Frankfurt Hauptbahnhof mit der S-Bahn S7 Richtung Riedstadt bis zum Bahnhof Neu-Isenburg Zeppelinheim (12 Min).
Besuch des Zeppelinmuseums, das an die große Geschichte der Luftschifffahrt erinnert. Das Museum liegt vom Bahnhof aus ca. 800 m ortseinwärts. (Info: www.zeppelin-museum-zeppelinheim.de, geöffnet dienstags bis freitags 14-17 Uhr, samstags und sonntags 11-17 Uhr). Danach wieder zurück zum Bahnhof und geradeaus weiter (ca. 750 m) in westliche Richtung bis zur Autobahnbrücke über die A5. Hier bietet die „Aussicht Ost" einen guten Blick auf den Flughafen und die ankommenden und abfliegenden Flugzeuge. Ganz in der Nähe (ca. 200 m) kann auch das Luftbrückendenkmal mit den sog. Rosinenbombern besichtigt werden.
Möglich ist auch ein Spaziergang entlang der Autobahn (ca. 3 km) zum Terminal 2 und 1.
Rückfahrt nach Frankfurt ab Flughafen mit der S-Bahn oder ab Bahnhof Zeppelinheim mit der S7.